

stream

Das umweltfreundlichste
Produkt ist das, das man
nicht ersetzen muss

Wie wir unsere Zukunft grüner gestalten

EU-Taxonomie: Identifizierung nachhaltiger Geschäftspraktiken

Mit der Einführung des Europäischen Green Deal hat sich die EU verpflichtet, bis 2050 kohlenstoffneutral zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde der EU-Aktionsplan für nachhaltige Finanzen ins Leben gerufen. Er soll helfen, den Übergang zu finanzieren und dafür sorgen, dass mehr Geld von Investoren in nachhaltige Projekte und Unternehmen fließt. Doch woher wissen Investoren und Unternehmenseigentümer, wohin sie ihr Kapital am besten umleiten können?

Hier kommt die EU-Taxonomie-Verordnung ins Spiel: Es handelt sich um ein detailliertes Klassifizierungssystem, das die ökologische Nachhaltigkeit von Unternehmenstätigkeiten definiert. Das Hauptziel der EU-Taxonomie besteht darin, die Märkte zu verändern, indem der Kapitalfluss auf ökologisch nachhaltige Aktivitäten umgelenkt wird. Sie bekämpft auch "Greenwashing"-Versuche, indem sie die Umweltleistung von Unternehmen offenlegt.

Die Berichterstattung über wirtschaftliche Aktivitäten in Bezug auf Nachhaltigkeit ist für zwei Hauptgruppen verpflichtend: Finanzmarktteilnehmer, die in der EU und im Vereinigten Königreich Finanzprodukte anbieten, sowie große Unternehmen von öffentlichem Interesse (mehr als 500 Mitarbeiter und eine Bilanzsumme von über 20 Mio. EUR oder einen Nettoumsatz von über 40 Mio. EUR). Alle anderen Marktteilnehmer können die EU-Taxonomie auf freiwilliger Basis verwenden.

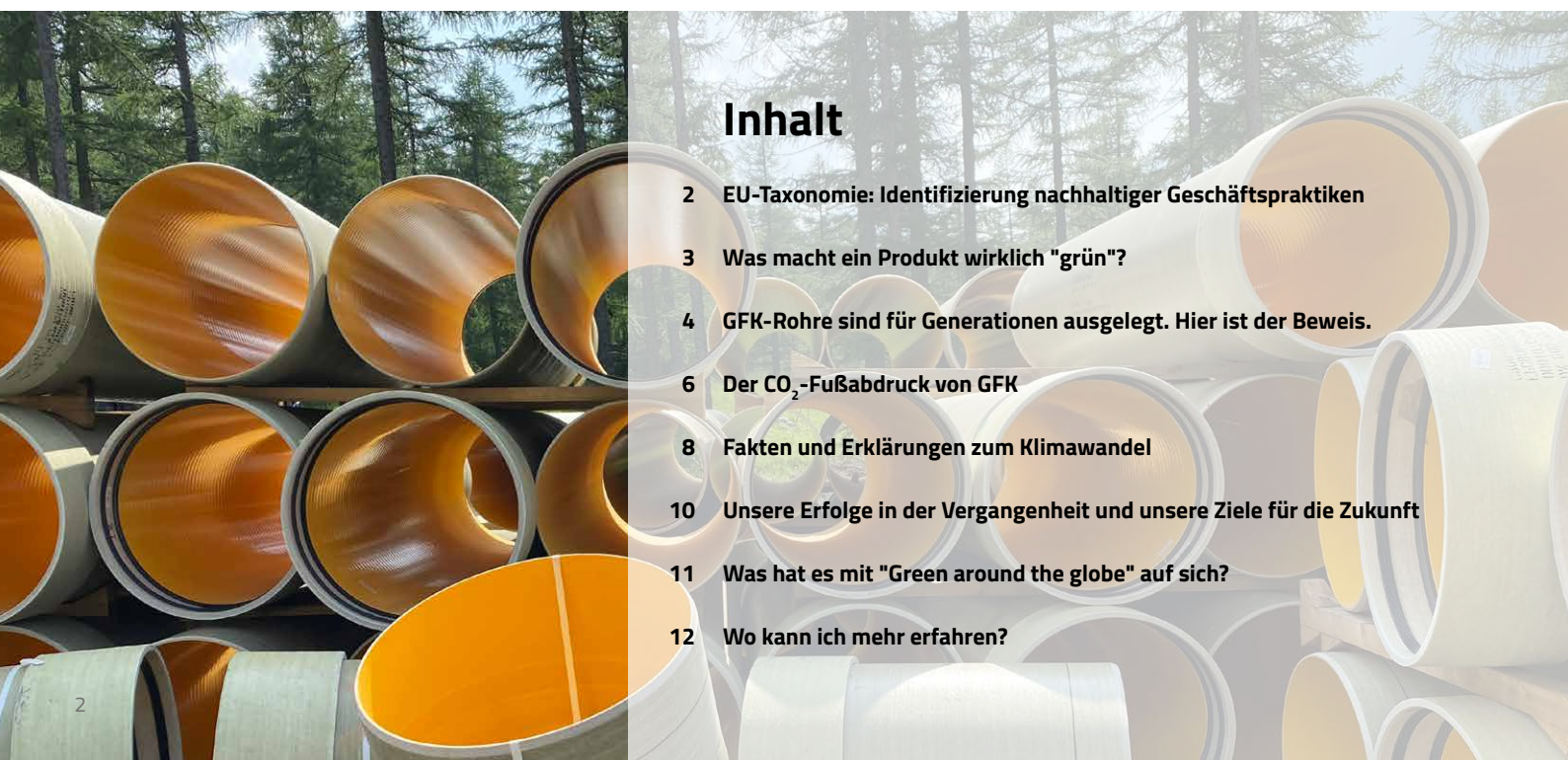
Die Gesetzgebung belohnt und fördert umweltfreundliche Geschäftspraktiken und Technologien mit Schwerpunkt auf:

- Abschwächung des Klimawandels
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Kontrolle von Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme



Um als nachhaltige Wirtschaftstätigkeit eingestuft zu werden, muss ein Unternehmen zu mindestens einem dieser sechs Umweltziele beitragen und darf die übrigen Ziele nicht verletzen. Ein Beispiel: Eine Tätigkeit, die auf den Klimaschutz abzielt, sich aber gleichzeitig negativ auf die Artenvielfalt auswirkt, kann nicht als nachhaltig eingestuft werden.

Die EU-Taxonomie gilt als einer der wichtigsten Schritte bei der Umsetzung nachhaltiger Finanzierungen in der EU, da sie gleiche Wettbewerbsbedingungen gewährleistet und es den Anlegern ermöglicht, nachhaltige Anlagen leichter zu erkennen.



Inhalt

- 2 EU-Taxonomie: Identifizierung nachhaltiger Geschäftspraktiken
- 3 Was macht ein Produkt wirklich "grün"?
- 4 GFK-Rohre sind für Generationen ausgelegt. Hier ist der Beweis.
- 6 Der CO₂-Fußabdruck von GFK
- 8 Fakten und Erklärungen zum Klimawandel
- 10 Unsere Erfolge in der Vergangenheit und unsere Ziele für die Zukunft
- 11 Was hat es mit "Green around the globe" auf sich?
- 12 Wo kann ich mehr erfahren?

Recycling ist das, was wir tun, wenn wir keine Möglichkeit mehr haben, Produkte zu vermeiden, zu reparieren oder wiederzuverwenden.

–Annie Leonard
Umweltaktivistin

Was macht ein Produkt **wirklich "grün"**?

Die Langlebigkeit des Produkts und ein geringer CO₂-Fußabdruck sind der Schlüssel zu einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Zukunft.

Wenn Sie den Mainstream-Medien folgen, wissen Sie, dass Recycling und die Verringerung des CO₂-Fußabdrucks dankenswerterweise inzwischen eines der Hauptziele vieler großer und kleiner Unternehmen zu sein scheint. Auch wir glauben, dass eine funktionierende Kreislaufwirtschaft wichtig ist, und begrüßen alle Bemühungen in diese Richtung. Gleichzeitig sehen wir jedoch auch einen zweiten, weitaus wirkungsvolleren Ansatz, um Produkte und Unternehmen "grüner" zu machen: Es gibt keinen Grund, etwas zu recyceln, was gar nicht erst hätte produziert werden dürfen.

Die Umweltaktivistin Annie Leonard hat es am besten ausgedrückt: "Recycling ist das, was wir tun, wenn wir keine Möglichkeit haben, das Produkt zu vermeiden, zu reparieren oder wiederzuverwenden." Beim Mantra „Reduzieren, Reparieren, Wiederverwenden, Recyceln“ steht das Recycling nicht ohne Grund an letzter Stelle.

Wenn wir die Umweltbelastung reduzieren wollen, sollten wir Produkte verwenden, die Generationen überdauern. Für uns als Hersteller von Rohrsystemen bedeutet das, dass wir Produkte herstellen, die für eine sehr lange Zeit auf höchstem Niveau funktionieren. Unsere Produkte sind so konzipiert, dass sie über Generationen hinweg ihren Zweck erfüllen. Der Grund dafür ist einfach: Warum sollten unsere Städte und Gemeinden alle 10 Jahre herkömmliche Rohrleitungen ersetzen, wenn sie in eine langlebige Infrastruktur investieren könnten, die auch noch für die Kindern unserer Kinder funktioniert?

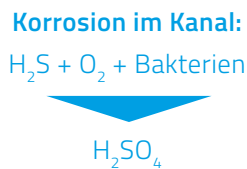
Wenn wir etwas produzieren, haben wir die Verantwortung, dies mit dem geringstmöglichen ökologischen Fußabdruck zu tun. Cradle-to-Gate-Studien zeigen, dass 80-90 Prozent der Umweltauswirkungen von GFK-Produkten bereits in der Entwurfsphase festgelegt werden. Aus diesem Grund haben wir die umfassendste LCA-Plattform (Life-Cycle-Assessment) in der Rohrindustrie erstellt. Dies ermöglicht uns eine sorgfältige Bewertung und Auswahl der umweltfreundlichsten Rohstoffe, Designs und Produktionsverfahren für unsere Produkte.

Produkte, die Generationen überdauern und einen geringen ökologischen Fußabdruck haben. Oder, wie kluge Menschen es ausdrücken: 1+1=11. Erfahren Sie mehr auf den nächsten 4 Seiten.

GFK-Rohre sind für Generationen ausgelegt. Hier ist der Beweis.

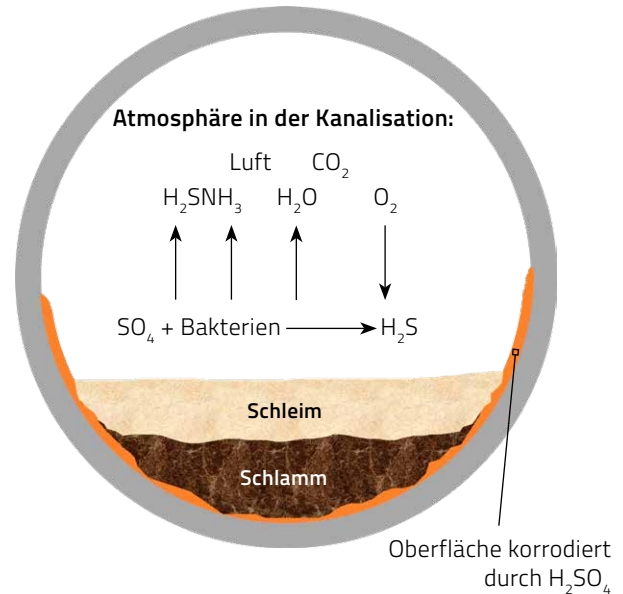
Eine jahrzehntelange, wartungsarme Lebensdauer: Das ist ein vielversprechender Anspruch, den Amiblu an seine GFK-Produkte stellt. Ein Versprechen, das sich nicht nur auf das Alter und die Erfahrung des Unternehmens von mehr als 60 Jahren stützt - es steckt auch eine Menge akribischer wissenschaftlicher Forschung dahinter. Hier ist der Grund, warum wir zu dieser Behauptung stehen können.

Lassen Sie uns mit einer Frage beginnen: Warum erreichen die meisten Rohre kein "reifes Alter"? Die Gründe tragen Namen wie Thiobacillus concretivorus und Thiobacillus ferrooxidans - winzige Bakterien, die Abwässer zersetzen und Schwefelwasserstoffgas (H_2S) bilden. In Verbindung mit feuchter Luft bildet das Gas Schwefelsäure (H_2SO_4), die Materialien wie Beton, Stahl und Gusseisen stark korrodiert.



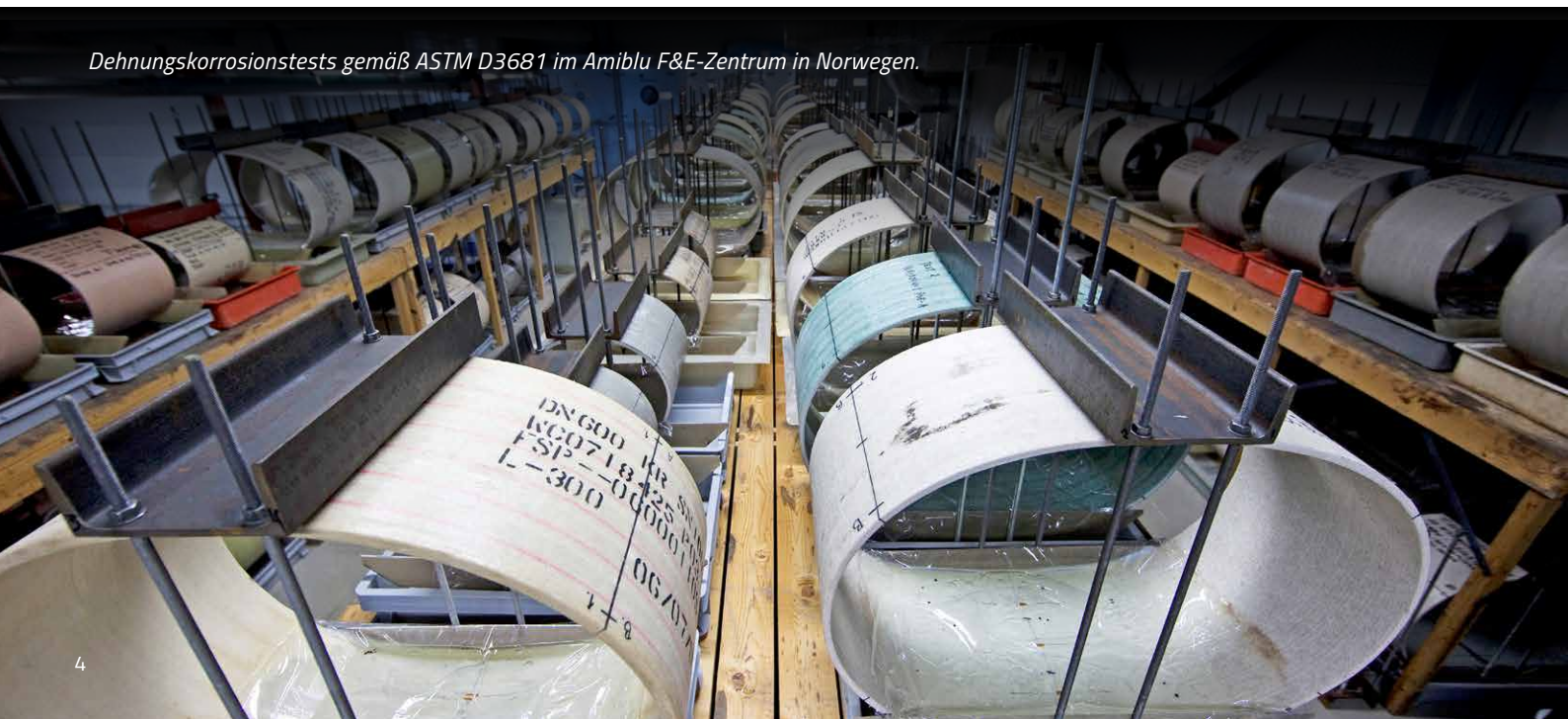
Diese "mikrobiell induzierte Korrosion" kann mit der Zeit erhebliche Schäden verursachen. Korrosion ist auch ein großes Problem bei Anwendungen in Meerwasser, wo das enthaltene Natriumchlorid z. B. Metalle zerfrisst und zerfallen lässt. Bei GFK-Produkten ist die Situation ganz anders.

Kunststoffe sind in sauren Umgebungen von Natur aus robuster als Beton und Metalle. Um dies zu untersuchen, stellen wir unsere Rohre buchstäblich auf den Prüfstand: Mehrere Rohrproben werden über einen längeren Zeitraum Schwefelsäure (H_2SO_4) ausgesetzt und dabei künstlich hohen Zugspannungen ausgesetzt (siehe unten).



Der Prozess der mikrobiell induzierten Korrosion: Schlamm und Schlick enthalten Bakterien, die organische und anorganische Schwefelverbindungen abbauen und dabei Schwefelwasserstoff (H_2S) erzeugen. Wenn das H_2S -Gas mit den feuchten Oberflächen oberhalb der Wasserlinie im Abwasserkanal in Berührung kommt, kann es sich mit gelöstem Sauerstoff (O_2) verbinden und direkt Schwefelsäure (H_2SO_4) bilden. Der größte Teil des H_2S wird jedoch zu elementarem Schwefel S zersetzt, der eine Energiequelle für die Thiobacillus-Bakterienfamilie ist; sie oxidieren den elementaren Schwefel, und ihr Stoffwechselabfall ist H_2SO_4 . Diese Schwefelsäure senkt den pH-Wert des Biofilms und lässt Beton, Stahl und Gusseisen korrodieren.

Dehnungskorrosionstests gemäß ASTM D3681 im Amiblu F&E-Zentrum in Norwegen.





Beton und Metallrohre korrodieren in Abwasserkanälen mit niedrigem pH-Wert unter dem Einfluss von Schwefelsäure.

GFK-Rohre sind von Natur aus korrosionsbeständig und zeichnen sich durch eine lange, wartungsarme Lebensdauer auch in anspruchsvoller Kanalumgebung aus.

Der Ansatz besteht darin, die chemischen Bedingungen in aggressiven Abwässern zu simulieren, allerdings unter übermäßiger Belastung, um ein Versagen innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens zu verursachen. Mit dem Ziel die langfristigen Eigenschaften der Rohre zu bestimmen, werden die bei diesen Versuchen gemessenen Daten statistisch ausgewertet und extrapoliert, um eine Grenzbelastung für die Rohrkonstruktion vorherzusagen.

Hier finden Sie zahlreiche Fallstudien von Amiblu GFK-Rohren, die seit Jahrzehnten in Betrieb sind:
www.amiblu.com/de/downloads/



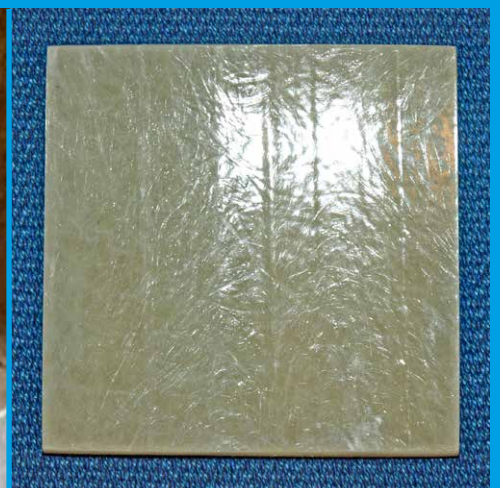
Im Jahr 2008 wurde eine Rohrprobe nach mehr als 33 Jahren im Meerwasser untersucht, die keine Anzeichen von Korrosion oder sichtbarer Alterung aufwies. Auch die mechanischen Eigenschaften entsprachen weitestgehend den ursprünglichen Konstruktionsanforderungen.

Hier ist der Link zu unserer Referenzdatenbank mit über 35.000 Projekten aus der ganzen Welt: www.amiblu.com/de/referenzdatenbank/



Unsere umfangreiche Datenbank mit Testergebnissen liefert den fundierten Nachweis für die Leistungsfähigkeit unserer GFK-Produkte und deren Lebensdauer, die bei einer Beanspruchung unter einem bestimmten Schwellenwert, mehrere Generationen überdauern kann.

2008 wurde ein Abschnitt eines Flowtite GFK-Rohrs DN 500 geborgen, nachdem es 33 Jahre lang geklärtem Abwasser und Meerwasser ausgesetzt war, um seinen Zustand und die mechanischen Eigenschaften zu untersuchen. Nach der Reinigung von Teilabschnitten des Rohrs sahen diese fast wie neu aus. Das Rohr zeigte keine sichtbaren Alterungserscheinungen und seine mechanischen Eigenschaften waren im Wesentlichen unverändert.



Der CO₂-Fußabdruck von GFK

Wir ermitteln keine Durchschnittswerte. Wir verwenden keine Online-Rechner, um unseren Fußabdruck zu ermitteln. Wir manipulieren unsere Zahlen nicht, bis sie so aussehen, wie wir sie haben wollen. Unsere Umwelt und unsere Kinder haben etwas Besseres verdient. Deshalb haben wir unermüdlich daran gearbeitet, die umfassendste und fortschrittlichste Plattform für Ökobilanzen in der Rohrbranche zu entwickeln. Das Ergebnis: transparente Zahlen, denen unsere Kunden bis auf Projektebene vertrauen können, und kristallklare Informationen, die uns helfen, uns ständig zu verbessern.

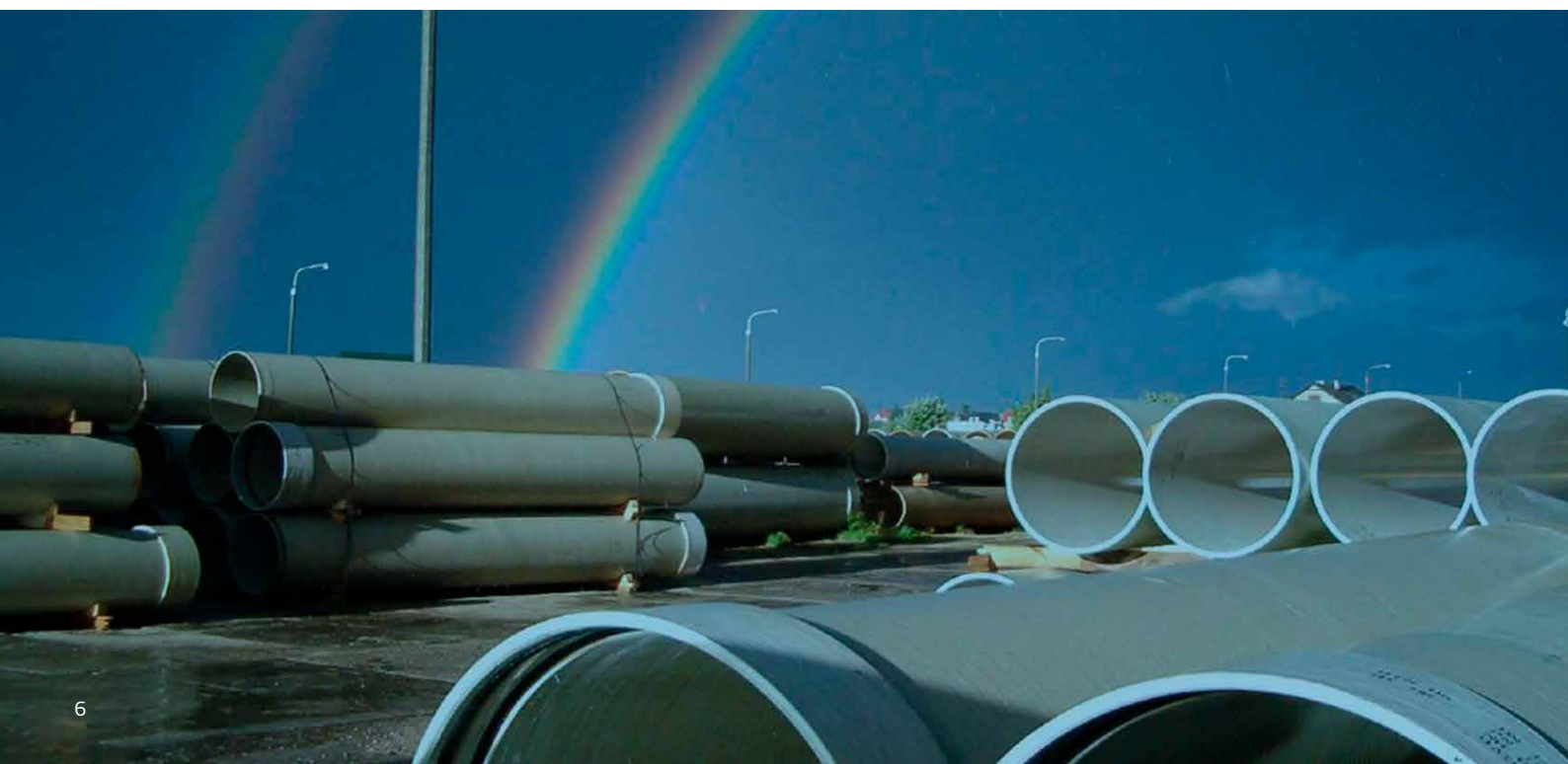
Cradle-to-Gate-Studien zeigen, dass 80-90 Prozent der Umweltauswirkungen von GFK-Produkten bereits in der Entwurfsphase festgelegt werden. Die Lebenszyklusanalyse (LCA) ist ein leistungsfähiges Instrument, um herauszufinden, welche Rohstoffe oder Fertigungsstufen für die Umweltverträglichkeit von Produkten am wichtigsten sind.

Wir haben die umfassendste LCA-Plattform (Life Cycle Assessment) der Rohrindustrie erstellt. Dies ermöglicht uns eine sorgfältige Bewertung und Auswahl der umweltfreundlichsten Rohstoffe, Designs und Produktionsverfahren für unsere Produkte.

Bis heute haben wir Ökobilanzen für über 1.200 Produkte erstellt, die etwa 80 % unseres Umsatzes ausmachen. Anschließend haben wir die umfangreichen Berichte in leicht lesbare, EU-standardisierte Umweltproduktdeklarationen (EPD) umgewandelt und können die Daten an Interessengruppen weitergeben, die mehr über die Umweltauswirkungen eines bestimmten Produkts erfahren möchten.

Mit unserem LCA-Szenario-Generator können wir schnell den CO₂-Fußabdruck verschiedener Produkte aus allen Amiblu-Werken in einem Cradle-to-Gate-Szenario vergleichen. Darüber hinaus können wir Stakeholder über die Auswirkungen der Rohstoffauswahl aufklären und die Produktauswahl auf umweltfreundlichere und verantwortungsvollere Optionen lenken.

LESS
CO₂
↓



Wir können auch die Umweltkosten eines jeden Projekts in Geldwerten berechnen und so diese bisher wenig beachteten Kosten für die Natur beziffern.

Unser engagiertes Team von Umweltwissenschaftlern arbeitet Hand in Hand mit allen Abteilungen und Hierarchieebenen, denn wir wollen, dass die Verringerung der Umweltauswirkungen Teil der Arbeit jedes einzelnen Mitarbeiters ist, insbesondere in Zeiten der globalen Wasserkrise.

Wir haben Tausende von Datenpunkten analysiert: unserer Rohstofflieferanten und Energieversorger, unserer Rohstoffe und Produktionsprozesse, unserer Logistikpartner und aller unterstützenden Funktionen entlang der Wertschöpfungskette. Das Ergebnis sind genaue und transparente Daten bis auf Projektebene. Keine Mittelwertbildung, kein Einsatz von Online-Rechnern, kein Zusammenfassen.

Mit einem Knopfdruck können wir die Umweltauswirkungen jedes einzelnen unserer Produkte und jedes einzelnen unserer Projekte berechnen. Während unsere Konkurrenten einen Bericht mit einem durchschnittlichen Kohlenstoff-Fußabdruck veröffentlichen, der angeblich für ihr gesamtes Produktportfolio gilt (eine Praxis, die auch als Greenwashing bekannt ist), haben wir bisher Hunderte von Berichten und Datenpunkten zusammengestellt und veröffentlicht. Und wir stehen erst am Anfang..

Unseren Kunden gibt dies die Möglichkeit, fundierte Entscheidungen zu treffen, und es hilft uns, die Qualität unserer Produkte zu verbessern und noch mehr zu lernen. Wir haben so viel Vertrauen in unsere Daten, dass wir beschlossen haben, sie auf unsere Website zu stellen, wo Sie sie kostenlos einsehen und durchstöbern können. Die unverfälschte und ehrliche Wahrheit finden Sie genau hier:

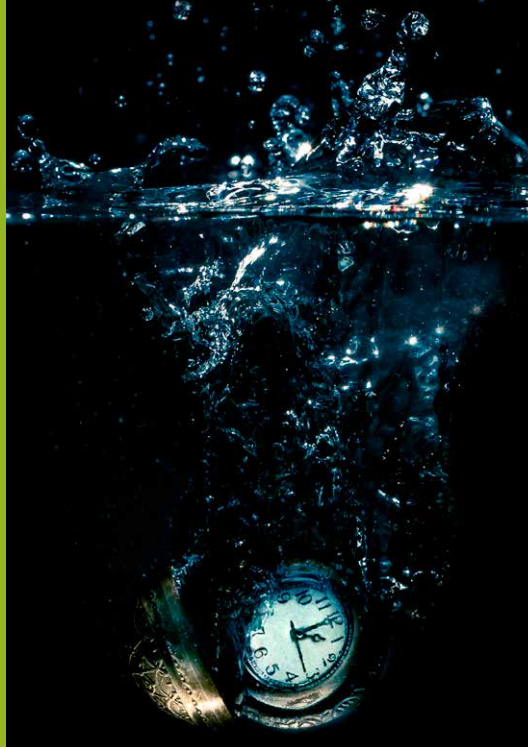
www.amiblu.com/de/umweltproduktdeklarationen/

Außerdem haben wir damit begonnen, den genauen CO₂-Fußabdruck von Projekten auf unsere Angebote und Rechnungen zu drucken. Denn jedes wirtschaftliche Handeln bedeutet Emissionen und Umweltkosten. Wenn wir uns dessen nicht bewusst werden und entsprechend handeln, zahlen die nächsten Generationen den Preis dafür. Ignoranz ist dabei für uns keine Option.



Fakten zum Klima- wandel

Lesen Sie mehr über diese und andere
Fakten bei thecarbonalmanac.org



10 Jahre Zeit zu Handeln

Die Zeit wird knapp: Wissenschaftlern zufolge haben wir etwa zehn Jahre Zeit, um unsere Kohlenstoffemissionen radikal zu reduzieren, bevor die Schäden an der Erde unumkehrbar sind. Auch wenn die Lösungen weder einfach noch magisch schnell sind, haben wir doch einige zur Hand: Erneuerbare Energiequellen wie Solar-, Wind- und Wasserkraft sowie die Art und Weise, wie wir essen und reisen. 2020 war das wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen. Sorgen wir dafür, dass wir den Trend umkehren.



Dicke Eichhörnchen und 1°C

Was haben pummelige Eichhörnchen mit dem Klimawandel zu tun? Die Temperatur auf dem Planeten Erde hat sich in den letzten zehn Jahren um etwa 1°C erwärmt, weil wir ständig fossile Brennstoffe verbrennen. Das mag nicht viel klingen, aber es reicht aus, um extreme Wetterereignisse wie Wirbelstürme, Überschwemmungen, Schneestürme, Hitzewellen, Dürren, Erdbeben, aber auch mildere, schneefreie Winter zu verursachen. Das bedeutet: Unsere Eichhörnchen haben keine Mühe, reichlich Nüsse, Samen und Insekten zu finden und sich kleine Winterbäuche zuzulegen.



“Wir sind in einem riesigen Auto, das auf eine Mauer zufährt und alle streiten sich darüber, wo sie sitzen werden.”

–David Suzuki,
Kanadischer Wissenschaftler und
Umweltaktivist



Die 4 Faktoren

Kohle, Verbrennung, Kühe, Beton: Diese vier Faktoren sind für 70 % aller Treibhausgasemissionen verantwortlich, die den globalen Klimawandel beschleunigen. Darunter ist Kohlendioxid (CO₂) das wichtigste Treibhausgas, da es Wärme absorbiert und abstrahlt.

Können wir etwas dagegen tun? Ja, natürlich! Für alle vier Faktoren gibt es moderne Alternativen in neueren Technologien. Lassen Sie uns die Regeln, nach denen die Industrie spielt, neu schreiben.



Irgendwo anders?

Der Eisbär ist ein beliebtes Symbol für den Klimawandel - aber auch ein irreführendes. Er suggeriert, dass die globale Erwärmung "irgendwo anders" stattfindet.

Die Wahrheit ist: Der Klimawandel betrifft jeden einzelnen Zentimeter unseres Planeten. Er vollzieht sich so schnell, dass viele Pflanzen- und Tierarten - wie z. B. die Honigbiene - Mühe haben, damit fertig zu werden. Dies ist höchst alarmierend, da funktionierende Ökosysteme und biologische Vielfalt für das menschliche Leben auf der Erde unerlässlich sind.



“Wir sind die erste Generation, die den Klimawandel zu spüren bekommt und die letzte Generation, die etwas dagegen tun kann.”

–Barack Obama



Treibhauseffekt

CO₂ hat nicht nur Schattenseiten. Zusammen mit anderen Treibhausgasen wie Methan und Wasserdampf sichert es das Leben auf dem Planeten Erde, indem es ihn wie eine Decke isoliert und die durchschnittliche Oberflächentemperatur über dem Gefrierpunkt hält. Dies geschieht, indem es das Sonnenlicht durchlässt, ohne die Wärme entweichen zu lassen.

Dieser Effekt wird jedoch zerstört, wenn sich zu viel CO₂ in der Luft befindet - die Isolierung ist zu stark, und die globale Temperatur steigt an. Je mehr CO₂ emittiert wird, desto wärmer wird es.



Was ist net zero?

Um die globale Erwärmung zu stoppen, müssen wir unsere Treibhausgasemissionen auf Null senken. Aber: Die sofortige Einstellung aller Aktivitäten, die Treibhausgase ausstoßen, wäre unmöglich. Stattdessen können wir einen Ansatz verfolgen, der sich "Netto-Null" nennt. Das bedeutet, dass wir für jedes Molekül CO₂, das wir in die Luft abgeben, auch eines wieder herausnehmen, so dass unsere Nettoemissionen gleich Null sind. Um dies zu erreichen, müssen wir weniger Ressourcen effizienter nutzen, Technologien ändern und natürliche Kohlenstoffabsorber wie Bäume fördern.



Unsere Erfolge in der Vergangenheit und unsere Ziele für die Zukunft

In den letzten drei Jahren standen Nachhaltigkeitsmaßnahmen in allen Bereichen von Amiblu im Mittelpunkt. Rohstoffentwicklung und -verwendung, Produktentwicklung, Logistik, Energieverbrauch, Produktionsprozesse, Installationsmethoden, Produktlebenszyklus, soziales Engagement, Managementfunktionen: Wir haben jeden Bereich unserer Organisation unter die Lupe genommen, den Status quo bewertet, Potenziale identifiziert und dann unsere gesetzten Ziele stringent verfolgt. Wir haben viel vorzuweisen, und wir sind noch nicht fertig.

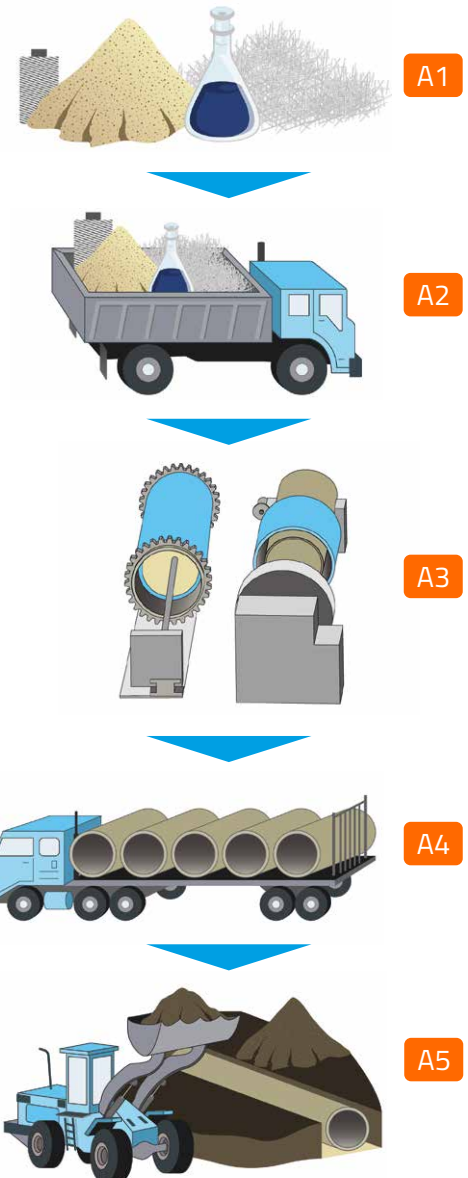
Eine Million Euro: So viel investieren wir pro Jahr allein in Forschung und Entwicklung für nachhaltigere Produkte und Produktionsmethoden. Ein engagiertes Team von Wissenschaftlern arbeitet mit Vordenkern, akademischen Partnern und Lizenznehmern zusammen, um die vollständige Kreislauffähigkeit von GFK zu erreichen.

Die daraus resultierenden Initiativen reichen von Recyclingoptionen für GFK und der Wiederverwendung von Materialien in Amiblu Produkten bis hin zum chemischen Recycling und der Umwandlung von geschreddertem GFK in wertvolle Brennstoffe für andere Industrien. Wir suchen nach umweltfreundlichen Alternativen zu konventionellen Harzen und fordern unsere Glasfaserlieferanten auf, bei ihrer Produktion erneuerbare Energiequellen zu nutzen.

Aufgrund unserer umfassenden LCA-Plattform (Life Cycle Assessment) können wir die umweltfreundlichsten Rohstoffe, Designs und Produktionsverfahren für unsere Produkte bewerten und auswählen.

Unsere Ziele für die Zukunft sind klar, und wir arbeiten mit all unserem Ehrgeiz und unserer Leidenschaft daran, sie zu erreichen.:

- Bis Ende 2022 Ökobilanzen für alle Amiblu Produkte
- 100 % fossilfreie Energiequellen für die Amiblu-Produktion bis 2025
- Umstellung von Benzin- auf 100% elektrische Firmenwagen bis 2025



Die fünf Phasen der Amiblu Ökobilanz

Unser gesellschaftliches Engagement

Amiblu ist **EU-Klimapakt-Botschafter**, eine EU-weite Initiative, die dazu einlädt, sich zu vernetzen, Wissen über den Klimawandel auszutauschen und Lösungen für dessen Bekämpfung zu entwickeln. Weitere Informationen: climate-pact.europa.eu

Wir sind Teil des **Global Compact der Vereinten Nationen** und verpflichten uns, im Einklang mit universellen Nachhaltigkeitsprinzipien zu arbeiten, Maßnahmen zu ergreifen, die die Gesellschaft um uns herum unterstützen, und regelmäßig über unsere laufenden Bemühungen zu berichten. Mehr Informationen: www.unglobalcompact.org

Seit 2020 sponsern wir den prestigeträchtigen **World Energy Globe Award** in der Kategorie "Wasser", um innovative Ideen im Wassermanagement aus der ganzen Welt zu fördern. Der Energy Globe Award ist der weltweit renommierteste Umweltpreis. Mehr Infos: www.energyglobe.info



Was hat es mit "Grün rund um den Globus" auf sich? Unsere Amiblu Verkaufsleiter kommen zu Wort.

Amiblu ist in 125 Ländern weltweit tätig. Das sind eine Menge Meinungen und Ansätze und unterschiedliche Herausforderungen, je nachdem, wo unsere Produkte installiert werden. Wir haben unsere internationalen Vertriebsleiter gebeten, uns einen lokalen Überblick über "all things green" zu geben: Wie wichtig sind "grüne" Kriterien in ihrer Region und wie wird sich dies in Zukunft ändern?



Mario Frießen

DACH + Asiatische Gebiete

"Grüne" Kriterien haben in Deutschland, Österreich und der Schweiz einen sehr hohen Stellenwert und werden voraussichtlich noch mehr an Bedeutung gewinnen. Sowohl Behörden als auch Betreiber beziehen Nachhaltigkeitskriterien bereits in die Ausschreibungs- und Planungsphase ein. Und es ist zu erwarten, dass es bald strengere gesetzliche Auflagen zum Schutz der Umwelt beim Bau von Infrastrukturen geben wird. Auch bei den Kunden wächst das Umweltbewusstsein und führt dazu, dass Betreiber, die sich bisher für andere Materiallösungen wie Gusseisen, Stahl oder Beton entschieden haben, sich nun für GFK interessieren.

Xavier Arasanz

Südeuropa + Südamerika

Das Umweltbewusstsein hat in Südeuropa und Südamerika stark zugenommen. Viele Länder bekennen sich zu den in der EU-Taxonomie und von der UNO festgelegten Zielen, und die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten wird weiter steigen. So arbeitet das spanische Ministerium für ökologischen Wandel an einem königlichen Erlass, der Unternehmen dazu verpflichtet wird, ihren ökologischen Fußabdruck zu veröffentlichen. Amiblu Spanien arbeitet seit einiger Zeit daran, die maximale staatliche Punktzahl für Emissionsreduzierungen zu erreichen. Bis Ende 2022 werden wir Aufforstungsprojekte mit akkreditierten Unternehmen initiieren, um Emissionsneutralität zu erreichen.

Mariusz Maniara

Osteuropa

Noch vor wenigen Jahren war der Preis der einzige Faktor bei der Entscheidung über Baumaterialien in unserer Region. Heute ist dies zwar immer noch ein wichtiges Kriterium, aber die Welt und das allgemeine Bewusstsein ändern sich rasch. Wir erwarten, dass Umweltkriterien auch in Osteuropa mehr Gewicht bekommen. Die Zukunft liegt in Ökologie und Energieeffizienz. Die Strategie von Amiblu ist eine Antwort auf diesen Wandel und die neuen Marktanforderungen: Wir nutzen ein sehr umfassendes Verfahren zur Bewertung des Lebenszyklus an und evaluieren die umweltfreundlichsten Rohstoffe, Designs und Produktionsprozesse für unsere Produkte.

Jean-Pierre Morin

Westeuropa + Afrika

In den französischsprachigen Ländern wissen wir, dass unsere Zukunft auf dem Spiel steht. Der Preis ist immer noch ein wichtiges Argument, aber Umweltaspekte gewinnen an Gewicht. Wir sehen bereits die ersten Kunden, die den CO₂-Fußabdruck verschiedener Materialoptionen in Betracht ziehen, bevor sie eine Entscheidung treffen, und wir hoffen, dass dies zukünftig die Tür zu mehr "grüner Praxis" in der Bauindustrie öffnen wird. Wir arbeiten hart daran, dass bei der öffentlichen Auftragsvergabe die Nachhaltigkeit berücksichtigt wird, und der Green Deal der EU trägt definitiv dazu bei. Was wir jetzt brauchen, sind klare Richtli-

Jarle Hausberg

Nordeuropa

Wie auch bei Amiblu legen unsere Kunden einen großen Wert auf Umweltfaktoren. Wir können feststellen, dass auch Politiker und die Gesellschaft im Allgemeinen einen stärkeren Fokus darauf legen. In einigen Ländern werden bei öffentlichen Ausschreibungen Umweltfaktoren mit bis zu 30 % in die Bewertung einbezogen. In anderen Ländern werden die Kosten sogar von der Regierung erstattet, wenn sich eine Gemeinde für die umweltfreundlichere Variante entscheidet. Mit GFK-Rohren von Amiblu, die eine erwartete Lebensdauer von vielen Jahrzehnten, geringe Wartungskosten (wenn überhaupt) und einen sehr geringen CO₂-Fußabdruck aufweisen, werden sowohl direkte als auch indirekte finanzielle Einsparungen erzielt.

Costin Berbecaru

Süd-Ost Europa

Die SEE-Region ist dabei, die Lücke zu den westlichen Ländern in Sachen Nachhaltigkeit zu schließen. Jeder konzentriert sich auf dieses Thema und sieht es als eigene Pflicht an, in grüne Produkte zu investieren, da dies eine Investition in die Zukunft ist. Umweltziele im Zusammenhang mit dem Klimawandel, der Ressourcennutzung und nachhaltigem Konsum und nachhaltiger Produktion müssen Vorrang haben. Wir müssen zusammenarbeiten, um Lösungen mit geringeren Auswirkungen auf die Umwelt und einer möglichst langen Lebensdauer zu realisieren. Wir können es uns nicht länger leisten, schlecht und billig zu investieren, was zu unseren Lasten und denen künftiger Generationen geht.

Wo kann ich mehr erfahren?

Wir sind froh, dass Sie fragen! Amiblu stellt Ihnen eine Fülle von bestens recherchierten, genau berechneten und ständig überprüften Informationen zur Verfügung.

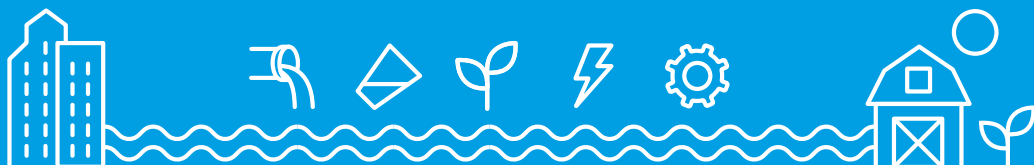
Wir sind von unseren Produkten überzeugt und teilen gerne alle Umweltdaten und Quellen für Informationen mit Ihnen. Und wenn Sie etwas nicht finden können, aber brauchen, schicken Sie uns eine E-Mail an info@amiblu.com.

- Was wir über den Fußabdruck unserer Rohre denken amiblu.com/de/fussabdruck
- Unser Zentrum für alles, was grün ist amiblu.com/green
- Unsere Umweltproduktdeklarationen amiblu.com/de/umweltproduktdeklarationen
- Die Umweltverträglichkeit von GFK amiblu.com/de/oekologische-verantwortung
- Die ökonomische Verantwortung von GFK amiblu.com/de/wirtschaftliche-verantwortung
- Die soziale Verantwortung von GFK amiblu.com/de/soziale-verantwortung
- Amiblu's Wasser-Manifest bit.ly/Amiblu-Water-Manifesto
- Unser LinkedIn Kanal linkedin.com/company/amiblu-d-a-ch
- Unser YouTube Kanal youtube.com/Amiblu
- Amiblu Stream Magazin zur langen Lebensdauer Amiblu-Stream-DE.pdf
- Die EU-Verordnung zur Taxonomie erklärt finance.ec.europa.eu/sustainable-finance/
- Neues vom Europäischen Verband der Wasserversorger eureau.org
- TED-Talks zum Thema Klimawandel ted.com/topics/climate+change
- Über Kohlenstoffkompensationen mit John Oliver www.youtube.com
- Netflix-Dokumentation über die weltweite Wasserkrise www.youtube.com

P.S.: Werfen Sie einen Blick auf unsere Angebote und Rechnungen! In vielen Ländern sehen Sie hier bereits die für jedes Projekt berechneten CO₂-Emissionen. Das ist gelebte Transparenz!

Wasser mehr wertschätzen...

...mit modernen Rohrmaterialien und intelligenten Lösungen für Generationen.



Amiblu Holding GmbH
www.amiblu.com | +43.463.48 24 24 | info@amiblu.com

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln vervielfältigt werden. Alle Angaben, insbesondere technische Daten, können nachträglich geändert werden. Die Angaben sind unverbindlich und müssen daher in jedem Einzelfall überprüft werden. Amiblu und die mit Amiblu verbundenen Unternehmen haften nicht für Aussagen in dieser Werbebroschüre. Insbesondere weist Amiblu darauf hin, dass die Werbeaussagen ggf. nicht die tatsächlichen Produkteigenschaften zum Erwerbszeitpunkt wiedergeben und daher nicht Vertragsbestandteil sind. © Amiblu Holding GmbH, Publication: 11/2022

